

# Erkenne Dein wahres Selbst

# Human Design

Eine großartige Möglichkeit der Selbsterkenntnis neben der Astrologie ist das Human Design. Nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für Firmen und Systeme bieten die Erkenntnisse über Typ, Profil, Design, innere Autorität und Strategie beeindruckende Hilfestellungen zur mehr Glück und Erfolg.

Von Christiane Tietze M.A., ...



**Ra Uru Hu**  
(Robert Allan Krakower)  
(1948–2011),  
kanadischer  
Physiker, Forscher  
und Künstler,  
brachte das Human  
Design System  
in die Welt.

© Ilse Sandler, [www.humandesignsystem.info](http://www.humandesignsystem.info)

**K**ennen Sie das? Sie haben wunderbare Ideen und Visionen, aber irgendwie wird nie was draus, wenn Sie sie alleine umsetzen wollen. Erst wenn Sie ein anderer einlädt, mitzumachen, kommen Sie in Fahrt.

Oder macht es Sie fassungslos, wenn andere reden, was sie alles tun wollen – es aber nicht tun? Während Sie selbst keine Mühe haben, Ideen umzusetzen?

So unterschiedlich kann die Welt sein, je nachdem, welcher Typ Sie sind. Doch für alle gibt es eine hilfreiche „Gebrauchsanweisung“: Das Human Design, ein grandioses Hilfsmittel, sich selbst, andere und die Welt neu zu sehen und zu verstehen.

Ich bin wahrlich kein Systeme-Fan, daher war ich zunächst skeptisch, als mir eine Klientin vom Human Design erzählte. Aber mein Erleben und Erfahren hat mich vollkommen über-

zeugt, ich habe mich in so tiefer Weise verstanden und gesehen gefühlt wie noch nie zuvor.

## Übermittelte Methode

Ra Uru Hu, geb. 1948 als Robert Allan Krakower, studierte Kunst und arbeitete später als Herausgeber im Medienbereich. 1983 wanderte er nach Ibiza aus. 1987 empfing er innerhalb von acht Tagen und Nächten aus der Geistigen Welt ein komplettes System der Menschen – das Human Design System. Bis zu seinem Tod 2011 hat er die Lehre von der Mechanik des Lebens weitergegeben.

In einer faszinierenden Mischung aus der westlichen Astrologie, Informationen aus der indischen Chakrenlehre und der Kabbala, in Bezug gesetzt zu den 64 Hexagrammen des I-GING, mit Berechnungen aus der Astronomie, Physik, Biochemie und Genetik (64 Aminosäuregruppen) entsteht

ein hochkomplexes System mit beeindruckender Tiefe, welches durch ein Computerprogramm erstellt und ausgewertet wird.

## Das Chart

Hier eine kleine Einführung in das Lesen des Charts – eines vom Computer erstellten Profils:

Die kreisförmig angeordneten kleinen Linien-Pakete (s. Abb. 1) entsprechen den 64 Hexagrammen des I-Ging, die in Verbindung mit dem Neutrino-feld stehen. Neutrinos durchdringen und beeinflussen das Energiefeld. In den 1950er Jahren entschlüsselten die Biologen Watson und Crick den Genetischen Code und stellten gleichzeitig fest, dass die DNA-Codons und Hexagramme des I-GING die gleiche binäre Struktur aufweisen, vier chemische Basen in Gruppen von jeweils drei angeordnet, 64 Codons in unserem genetischen Code. So geben die Hexagrammlinien

Hinweise und Interpretationshilfen unserer einzigartigen Charakteristika. 70 Prozent dieser Neutrinos kommen von der Sonne und bestätigen somit die große Bedeutung des Sonnenzeichens in der Astrologie.

Bei der Geburt entsteht eine Prägung mit bestimmten Hexagrammen, Planeten- oder Mondknoten, im Human Design Tore genannt. Die Astrologie - dargestellt im inneren Ring eines Human Design Mandalas und dem Tierkreis - zeigt den Einfluss dieses Neutrinstroms, den Einfluss der Planeten auf den Moment der Geburt.

Die Konstellation bei der Geburt zeigt die Persönlichkeit eines Menschen, den Teil, mit dem er sich identifiziert. So nimmt er sich wahr. Diese Aspekte werden im Chart in schwarzen Zahlen (Tore) angezeigt und stehen in einer Säule rechts. Im Human Design wird aber noch ein weiterer Zeitpunkt berechnet, genau 88 Tage vor der Geburt. Hier finden sich die unbewussten Anteile der Persönlichkeit, das, was andere an uns wahrnehmen, was wir unbewusst leben, aber oft nicht realisieren. Diese roten Zahlen finden wir links. Der Umgang mit diesem Spannungsfeld und seine Integration sind wichtiger Teil unserer Lebensreise.

In der Mitte eines Charts befindet sich der Mensch mit den neun Zentren, die in Verbindung mit der hinduistischen Chakrenlehre und dem Kabbalistischen Baum des Lebens stehen. Sie repräsentieren die Themen unseres Lebens. In diesen Zentren werden die Tore (Repräsentation der Aktivierung durch den Himmelskörper) angezeigt, jeweils rot gekennzeichnet, wenn sie aus dem Design stammen und schwarz für die Persönlichkeit - oder rot-schwarz, wenn beides zutrifft. Zwischen den Zentren gibt es Verbindungslinien, die Kanäle, und wenn sie zwei Tore, die aktiv sind, verbinden, entsteht ein Energiefluss, ein aktiver Kanal, durch den dann auch die an seinen Enden liegenden Zentren definiert werden.

### Bestandteile des Charts

Die Verteilung dieser Aktivierungen unserer Energien gibt den Ausschlag für den Typ (Generator, Manifestierender Generator, Projektor, Mani-

## Im Human Design wird aber noch ein anderer Zeitpunkt berechnet, genau 88 Tage vor der Geburt.

festor, Reflektor) - das „Betriebssystem“. Dazu gleich mehr.

Dieser bestimmt auch über die Strategie - das, was Sie beachten sollten, um Ihrem Design zu folgen und möglichst erfüllt und stimmig zu sein. Folgen Sie ihr nicht, entstehen je nach Typ Ärger, Frustration, Bitterkeit oder Enttäuschung, die Themen, die den jeweiligen Typus betreffen.

Innere Autorität ist Ihr Motor, Ihre Entscheidungshilfe, Ihre Orientierung. Das Profil gibt eine persönliche Note an. Es gibt 12 verschiedene Möglichkeiten, in denen sich die bewusste Linie der Sonne aus dem Hexagramm (schwarz) mit der unbewussten Linie der Sonne (rot) verbinden kann (1/3, 1/4, 2/4, 2/5, 3/5, 3/6, 4/6, 4/1, 5/1, 5/2, 6/2, 6/3). Diese Einflüsse sind stark und können dazu führen, dass drei Generatoren mit gleicher innerer Autorität völlig unterschiedliche Persönlichkeiten haben, wenn sie unterschiedliche Profile haben.

Die Zahlen in den Säulen rechts und links: Die schwarzen Zahlen zeigen die Persönlichkeit an, bewusste Aspekte und Fähigkeiten. So kennen und erleben Sie sich selbst. Die roten Zahlen machen das unbewusste Potenzial einer Person sichtbar (Design). Diese sind ihr folglich oft nicht bewusst, werden eher von anderen wahrgenommen und gespiegelt.

Ihre Definition zeigt, ob es für Sie leichter ist, in Gegenwart anderer zu einer Entscheidung zu kommen oder ob Sie Entscheidungen allein aus sich heraus treffen können.

Das Inkarnationskreuz stellt einen Ausblick dar, die erfüllteste Form unseres Potenzials und gleichzeitig eines Hineinwachsens. Es besteht aus den jeweils zwei ober-

ten Toren in Persönlichkeit und Design (Sonne und Erde). Das ist sozusagen eine Kurzform des Inkarnationsthemas.

Die geometrischen Formen = Zentren geben Auskunft über die Energien in Ihrem System. Ist das Zentrum definiert (farbig), haben Sie eine konstante Art und Weise, mit dem Thema des Zentrums im Leben zu sein. Dieses Thema wird durch die Tore (entstehen durch Korrelation mit den Hexagrammen des I GING) entscheidend beeinflusst.

Ein Beispiel: Im Sakral Zentrum (Themen Arbeit und Sexualität) kann die

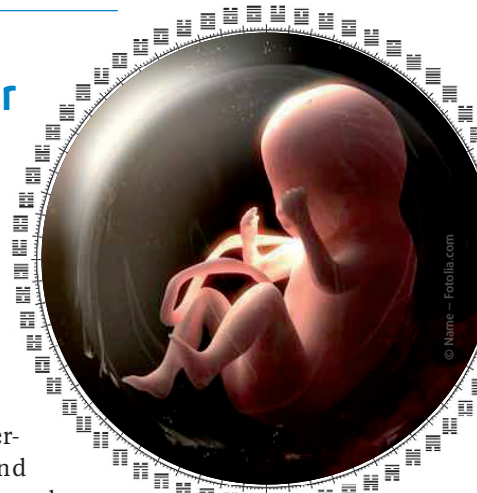
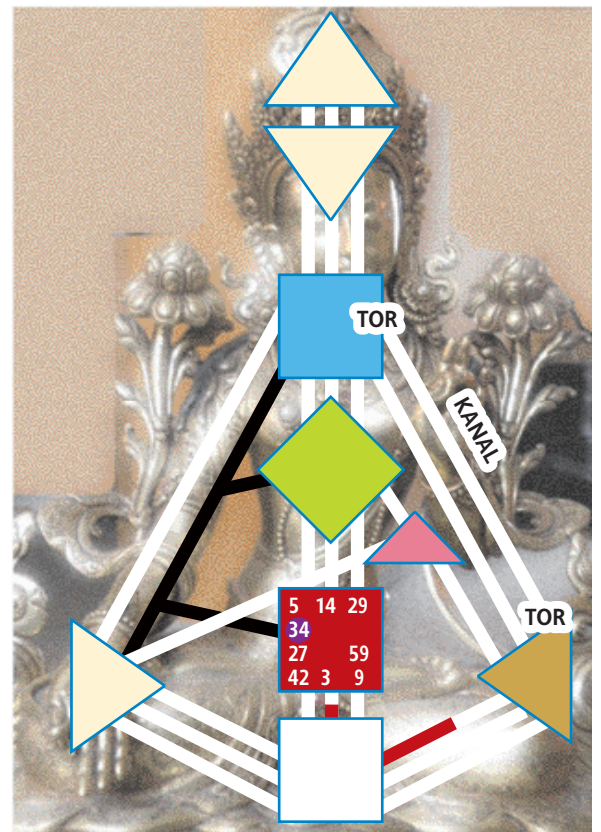


Abb.1: 64 I-Ging - Hexagramme, die den 64 genetischen Codons entsprechen



## Die neun Zentren



## Offene Zentren:

Segen = Potential,  
Weisheit, Offenheit

**Herausforderung:**  
das Selbst zu leben.  
Oft leben wir das  
Nicht-Selbst, das, was  
wir eben *nicht* sind

**Milz** hält fest an  
Dingen, die ihm nicht  
gut tun



Energie durch die dort vorhandenen Tore sehr unterschiedlich ausgerichtet sein. Mit Tor 27 entsteht eine nährende Kraft, mit Tor 29 die Kraft, schwie-

rige Dinge durchzuhalten und tendenziell meist JA zu sagen, mit Tor 59 die Kraft großer Fruchtbarkeit, mit Tor 42 die Kraft, Dinge zu beenden etc....

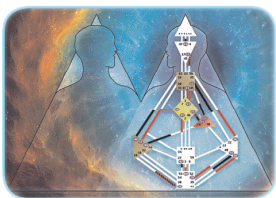
Sind die Zentren offen (weiß), haben sie keine feste Form, sie sind wandelbar und verändern sich mit unseren Erfahrungen und dem Menschen, mit dem wir gerade in Kontakt sind. Hier können wir zu großer Weisheit gelangen, gerade dadurch, dass wir wissen, dass es mehr als nur eine Weise gibt, im Leben zu sein. Ein offenes Zentrum ist nicht als Richtungsgeber geeignet. Jedoch neigen wir dazu, uns gerade hiermit besonders zu identifizieren, Ra nennt es das „Nicht-Selbst“. Wir übertreiben die Aspekte, die wir eben NICHT sind! Das führt zu Erschöpfung, Unzufriedenheit, Burnout. Daher lohnt es sich, zu wissen, was unsere wahre Strategie und Autorität ist. Hier bitte: Geduld! Es dauert, bis man sich umgewöhnt.

## Tore und Kanäle

Die 64 Hexagramme zeigen sich in der Körpergrafik als TORE und werden durch Zahlen gekennzeichnet. Diese Tore bringen besondere Eigenschaften, einen Fokus zum Ausdruck, der in Verbindung zu dem Zentrum steht, in dem sie liegen.

Wenn sich zwei Tore gegenüber liegen (zum Beispiel außen links die 16, Begeisterung, und die 48, Tiefe), bilden sie gemeinsam einen Kanal, in dem sich unterschiedliche und ergänzende Energien treffen. In diesem Fall wird das Zentrum durch den Kanal an beiden Endpunkten definiert. In unserem Beispiel ist das die Milz (bei 8 Uhr)

## Seminar mit Christiane Tietze: Human Design CT – verstehen, wer ich wirklich bin



**W**er wünscht sich das nicht: verstanden und gesehen zu werden, wie man wirklich ist? Und Hinweise zu bekommen, wie man sehr viel leichter und erfolgreicher mit sich und der Welt klar kommen kann. Genau das bietet das Human Design System. In einer faszinierenden Synthese von Astrologie, I-Ging, Kabbala, Genetik, Quantenphysik, Medialität/Spirit und Erfahrung zeigt es uns voller Respekt verschiedene „Betriebssysteme“, einzigartige Seinsweisen, nach denen wir funktionieren – und wie wir sie am besten nutzen können. Es zeigt unsere Lernfelder auf und bietet hilfreiche Haltungen dazu an. Und es gelingt immer, dass jeder, der sein Design kennenlernt, sich zutiefst gesehen fühlt und ein ganz neues Einverstanden-Sein mit sich und der Welt entsteht. Ganz

besonders auch in der Beziehung zu Partnern und Kindern öffnen sich oft Welten des Verständnisses – für sich selbst und für die anderen. Im Seminar lernen Sie alles kennen, was zu einem Human Design Chart gehört und bekommen optional Ihr persönliches Reading (auf 3 CDS) mit ausführlichen Beschreibungen und Informationen zum Sonderpreis von 30,- €. Sie lernen die Unterschiede und Gaben der verschiedenen Typen kennen: Generator, Manifestierender Generator, Projektor, Manifestor oder Reflektor. Sie erfahren, was es bedeutet, seiner inneren Autorität zu folgen, welches Profil Sie haben, was sich daraus ergibt und welche Auswirkungen die verschiedenen Energiezentren und ihre Ausprägung haben. Zusätzlich vermittele ich erste Einblicke in die weitführenden Themen der Kanäle und Tore mit ihren besonderen Fähigkeiten und Eigenschaften. Ziel ist, dass Sie nach dem Workshop in der Lage sind, die grundlegenden Charakteristika und Kernpunkte eines Human Design Charts zu verstehen und als Hilfestellung für sich und andere zu nutzen.

**Kursleiterin:** Christiane Tietze, **Termin:** 22./23. August 2015, **Gebühr:** 270,- €

**Ort und Anmeldung:** naturwissen Ausbildungszentrum, Geltinger Str. 14e,  
82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/4187-60. [www.natur-wissen.com](http://www.natur-wissen.com)

## Die neun Zentren repräsentieren die Themen unseres Lebens.

und die Kehle durch Kanal 16–48. Jeder Kanal hat ein ganz besonders Thema, das fester Bestandteil der Persönlichkeit des Menschen ist.

### Der Typ

Es gibt fünf unterschiedliche Weisen, in der Welt zu sein und mit dem Leben umzugehen. Drei davon sind Energietypen: Generator, Manifestierender Generator und Manifestor. Die beiden anderen – Projektor und Reflektor – lenken und spiegeln Energien, sind die Manager und halten „den Stamm“ zusammen. Durch die Transite der Planeten können sich diese Typen kurzfristig verändern und es entstehen neue Verbindungen.

### Generatoren und Manifestierende Generatoren

Circa 70 Prozent aller Menschen sind dies. Als Generator haben Sie eine dauerhafte und starke Energiequelle (das definierte Sakralzentrum) und somit den Motor für Dauerbetrieb. Sie sind DIE lebenserhaltende Kraft auf dem Planeten. Es gehört zu Ihrem Design, zu tun, was sie lieben und zu lieben, was sie tun. Wenn ein Generator die für ihn richtige Arbeit hat, stärkt und erfüllt es ihn zutiefst.

Dafür müssen Sie jedoch warten, bis dieser Motor „anspringt“. Werden Sie spontan gefragt, ob Sie etwas tun möchten, achten Sie auf Ihre Reaktion. Wenn es ein tiefes „Hmhm ja“ ist, dann passt es. Dieser Motor ist eine sehr grundlegende Reaktion von gefühltem Ja, oder gefühltem Nein, ohne dass es vom Denken, von Überlegungen aller Art, von Sollte oder Sollte-Nicht beeinflusst ist. Wenn Sie nicht Ihrem Bauch folgen, entsteht Frustration.

Ein Generator kann und darf viel tun und wird wahrscheinlich weniger Pausen brauchen als andere. Und keine Sorge – nur weil Sie nicht ini-

tiieren können, heißt das nicht, dass nichts geschieht, denn das Leben schickt ständig Einladungen an die Generatoren. Es dient dem Generator, wenn er lernt, darauf zu vertrauen, dass „sein“ Moment kommen wird. Und dann...wow! Generatoren haben eine warme, einladende Aura.

### 1. Der „reine“ Generator

Es gibt zwei vom Energiegefühl und Verhalten her sehr unterschiedliche Generatoren. Hier findet sich eine zuverlässige konstante Energie. Wenn der Generator – 37 Prozent aller Menschen – einmal „ja“ gesagt hat, ist er quasi auf der Schiene und will, wird und muss die Handlung zu Ende bringen. Ein Generator sollte erst ins Bett gehen, wenn er auch wirklich müde ist, dann schläft er gut und wacht neu aufgeladen auf...

### 2. Der Manifestierende Generator

Im Gegensatz zum kontinuierlichen Generator ist der Manifestierende Generator (MG) dynamischer, wirkt drängender. Er ist quasi eine Mischung aus Manifestor und Generator. Daher liebt er das Schöpfen, sollte aber, damit es für ihn stimmt, auf das sakrale Ja/Nein hören. Da sein Sakralzentrum eine direkte Verbindung zur Kehle hat, kann sich dieses „Ja“/„Nein“ auch verbal äußern.

Ein feiner aber bedeutender Unterschied zum Generator ist, dass der MG, sobald er ein Ja spürt, ein zweites Mal schauen muss, ob es wirklich passt. Beispiel: „Magst du mit mir ins Kino gehen?“ – Der Generator lauscht der Bauchstimme, das Sakral sagt: „MmHm, ja“ und los geht's. Anders der MG, er geht mit zur Tür, fühlt sich sozusagen in den Ausflug hinein und kann dann sagen: „Ach nee, doch nicht, ist mir zu kalt“ oder „Hab doch keine Lust, lass uns lieber Essen gehen“.

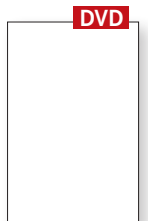


Das kann andere nerven, aber sorry, der MG muss so zickig sein, dafür ist er grandios, wenn es wirklich losgeht. Er muss sich in die Vision, wie es sein wird, hineinfühlen oder sogar Dinge beginnen – und dann nochmal schauen, ob es wirklich passt. Wichtig für Eltern mit MG-Kindern!

Der MG neigt manchmal dazu, Schritte zu überspringen und Nebensachen wegzulassen. Das macht sie einerseits extrem effizient, wenn aber die Ungeduld zu groß wird und der MG die Führung übernimmt, kann es dazu führen, dass Wichtiges übersehen wird. Wenn der MG nicht wartet, gehen oft Geld und Energie verloren. Gleichzeitig ist dieses Abwarten für den MG viel schwieriger als für den reinen Generator, er ist wie ein Porsche mit angezogener Handbremse und Fuß auf dem Gas. Es können leicht Gefühle von Ärger und Frustration entstehen, wenn es scheinbar nicht schnell genug geht oder nicht funktioniert. Aber wenn „alles stimmt“ gibt es kein kraftvolleres Wesen – und das auf Langstrecke.

### 3. Der Manifestor

Acht Prozent der Weltbevölkerung ticken anders. So haben sich die meisten Manifestoren ein Leben lang gefühlt und vielleicht gedacht „Ich bin falsch“. Ein Manifestor ist ein Initiator, ein Macher, der Typ, der einfach selbst losgehen und Dinge in Gang bringen kann. Seine Aura, also



Christiane Tietze:  
„Human Design CT:  
Erkenne Dich selbst“,  
19,95 € zzgl. Versand

Erhältlich bei  
naturwissen  
GmbH&Co. KG  
Geltinger Str. 14e,  
82515 Wolfratshausen;  
08171 s/ 41 87-60  
E-Mail: vertrieb@  
natur-wissen.com

**Buchtipps**



Chetan Parkyn: „Human Design. Entdecke die Person, die Du wirklich bist“, Lüchow Verlag 2015, 320 Seiten, 24,95,-€, ISBN: 978-3899018493

**Erhältlich im raum&zeit Bücherservice**  
**Tel.: 08171 41 84 60**  
**E-Mail: vertrieb@ehlersverlag.de**



Marie-Luise Kreis: „Hilf Dir Selbst zur richtigen Entscheidung; Das Human Design System“, tao.de im Verlag Kamphausen Mediengruppe GmbH, 2014, geb. 24,99 €, TB: 17,99 €, ISBN: 978-3955293475

die energetische Wirkung auf andere, ist geschlossen und geht dynamisch nach vorne. Manifestoren fallen auf, haben aber nicht die Wirkung, einfach in den Arm genommen und geknuddelt zu werden, was gerade in der Kindheit schwierig ist. Ekstase bedeutet für Manifestoren, ein Ziel zu haben, loszugehen, es umzusetzen – jetzt!

Manche sind durch den Manifestor irritiert, denn er ist schnell und liebt es, sein Ding zu machen. Daher muss und darf er lernen, Bescheid zu sagen, zu informieren. Das mindert Angst und Widerstand und die Umwelt bekommt die Chance, vielleicht sogar hilfreich zu sein. Manifestoren hassen es, kontrolliert oder zurückgehalten zu werden, denn die innere Frage ist immer: „Wird man mich tun lassen?“. Ihr Hauptleidensgefühl ist Ärger und der Schmerz, sich abgelehnt zu fühlen. Da er lebt, um zu tun, muss er aufpassen, nicht zum Superkellner der anderen zu werden. Ein Manifestor, der seiner Strategie und Autorität folgt, kann tiefsten Frieden erfahren.

Wie die anderen beiden Typen mit offenem Sakralzentrum braucht der Manifestor abends die Couch und Zeit für sich, um die im offenen Sakral aufgenommene Energie loszulassen und gut schlafen zu können.

**4. Der Projektor**

Ein Projektor ist nicht zum Arbeiten auf der Welt – diesen Satz quittieren 20 Prozent der Weltbevölkerung mit einer Mischung aus Erheiterung, Erleichterung und Bestätigung. Der Projektor hat eine große Offenheit für Energien um sich herum und kann diese

**Die Autorin**



**Christiane Tietze** Grundstudium der Psychologie, danach Magisterstudium Anglistik/Germanistik. Ausbildungen in Kung Fu, Tai Chi und chinesischer Heilkunde sowie in tibetischer Philosophie und Meditation. Reiki Meisterin/Lehrerin, anerkannte Heilerin und Ausbilderin des DGH. Regelmäßige mediale Schulung am Arthur Findlay College in Stansted (England) in Trance- und Mental Mediumship und in Geistigem Heilen. Seit einigen Jahren gibt sie zusammen mit Arthur Herzel schwerpunktmäßig Kurse in Persönlichkeitsentwicklung, Sensitivität und Medialität, Trance- und Heilarbeit mit Tönen und Klängen sowie Mediale Beratungen. (Weiterbildungen u.a. bei Tom Kenyon, USA)

auf einzigartige Weise lenken und leiten. Er hat selbst keinen direkten Handlungsmotor, der ihn in Gang bringt, sondern sollte warten, bis er gesehen und eingeladen wird, was meist passiert, da er etwas Attraktives und Magnetisches an sich hat. Ein Projektor hat Potenzial für tiefe Weisheit und Einfühlungsvermögen, kann andere gut und schnell einschätzen – sich selbst manchmal nicht so gut.

Der Projektor fragt sich stets: Wird man mich sehen? Aber: Bemerkte werden ist nicht gesehen werden – für die wahren Gaben, den Kern. Es besteht die Gefahr, über das offene Sakral das Nicht-Selbst des Powermenschen zu leben. Dafür sind Projektoren aber nicht geschaffen, sie erfüllen dann nur unbewusst die Programme anderer und sind in der Gefahr der Überforderung.

Ein Projektor sollte immer einen Lehnstuhl dabei haben, auf dem er dem Leben zuschaut, wenn es gerade keine Einladung gibt. Wenn er sich nicht gesehen fühlt, kommt Bitterkeit. Wird er aber erkannt, kommt seine Gabe, alles zu verbinden und zu lenken, allen zugute.

**5. Der Reflektor**

Nur ein Prozent der Weltbevölkerung hat dieses Chart. Dort sind alle Zentren offen und werden nur zeitwei-

se durch die Umgebung, Transite der Planeten und besonders den Mond beeinflusst. Reflektoren sind einzigartig, außergewöhnlich sensitiv und müssen darauf achten, am rechten Ort mit den richtigen Menschen zu sein. Sie spiegeln das Wohlbefinden ihrer Umgebung wieder und können sich auf tiefe Weise mit der Natur verbinden. Sie spüren, was in der Umgebung und bei anderen Menschen funktioniert und was nicht. Im Idealfall erlaubt die Aura des Reflektors der Energie eines anderen, durch ihn hindurch zu fließen, ohne diese zu tief in sich hineinzunehmen, frei von Urteil. Oft hat der Reflektor eine fast mystische Qualität an sich, im Wunder des Augenblicks zu leben und die Welt damit immer neu zu erleben, spontan, voller Freude und Leichtigkeit.

Sie können anderen ein tiefes Erlebnis des Sich-gesehen-Fühlens vermitteln und halten „den Stamm“ zusammen, indem sie schauen, dass es allen gut geht.

So weit eine kleine Einführung. Vieles mehr wäre zu vermitteln, wie die innere Autorität, der Motor, der Sie bewegt und der Ihnen hilft, für sich selbst stimmige Entscheidungen zu treffen. Sie merken schon, das Human Design ist ein komplexes System. Nun, auch der Mensch ist es. In einem zweiten Teil werde ich diese Autorität, definierte Zentren, beschreiben, und warum das Human Design sich so gut für Paare und Unternehmen eignet, sich und das Gegenüber besser zu verstehen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.jovianarchive.com](http://www.jovianarchive.com). Dort finden Sie auch ein Programm, mit dem Sie Ihr Chart erstellen können. Damit ist es Ihnen möglich, Ihren Typen zu erkennen. Und dann kommen Sie doch einfach zu mir zu einer intensiveren Beratung...

Anzeige

1/6 quer  
Special 3